

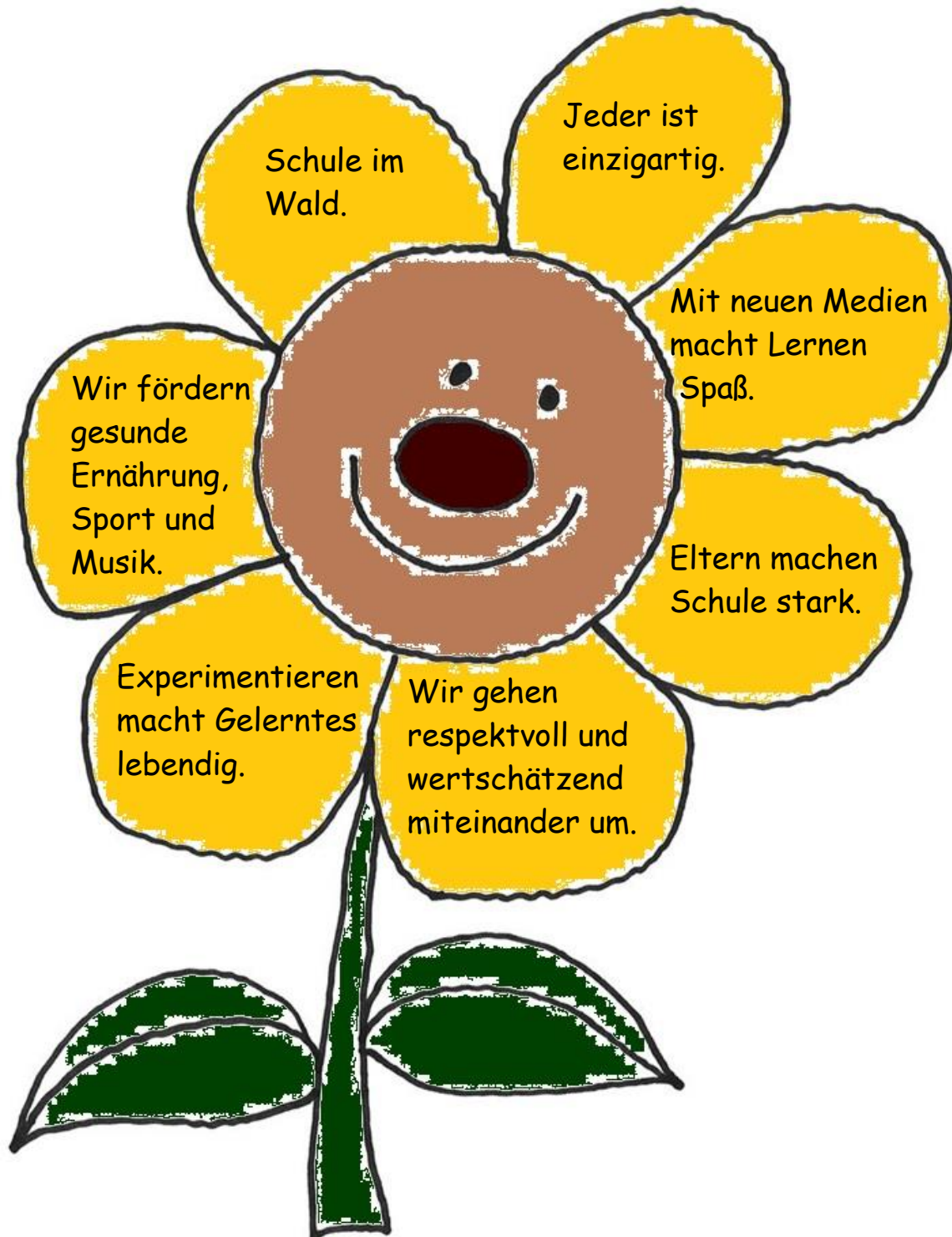


Bewegen – dem Licht entgegen

Schulprogramm der Sonnenblumenschule Thönse

Inhalt	Seite
1. Leitbild	2
2. Einleitung	3
3. Schulleben	3
4. Pädagogische Konzepte	6
5. Kommunikation und Kooperationen	8
6. Schwerpunkte	10

1. Leitbild



2. Einleitung

Die Sonnenblumenschule Thönse ist seit 2013 eine offene Ganztagschule. Sie liegt mitten in der Ortschaft Thönse, die 1596 Einwohner hat. Zum Einzugsgebiet der Schule gehört auch die Ortschaft Engensen mit 1534 Einwohnern (Stand 27.10.2016).

Die Erweiterung des Schulgebäudes wurde 2003 abgeschlossen.

3. Schulleben

Zahlreiche Aktivitäten im Laufe des Schuljahres bereichern den Schulalltag und geben ihm eine konkrete Handlungsorientierung.

Innerhalb einer Klasse sind hier beispielsweise die Klassenfeste zu nennen. Andere Aktivitäten verbinden mehrere Jahrgangsstufen miteinander, zum Beispiel Patenschaften zwischen den ersten und vierten Klassen sowie die regelmäßig wiederkehrenden Rosenmontagsveranstaltungen, Soccerturniere, Schwimmfeste, Spiel- und Sportfeste und Kinderkonzerte. Puppen- oder Marionettentheater runden das Programm ab. Für alle Klassen findet darüber hinaus zum Ende des Schuljahres und wöchentlich in der Adventszeit ein Schulforum statt, in dem gemeinsam gesungen und musiziert wird bzw. Gedichte und kleine Theaterstücke vorgetragen werden. Zur Tradition ist inzwischen der gemeinsame Theaterbesuch am Gymnasium Großburgwedel geworden. Adventliche Basteltage finden in der Vorweihnachtszeit statt. Hier werden in Zusammenarbeit mit dem Förderverein die auf dem Thönser Weihnachtsmarkt zu verkaufenden Artikel hergestellt.

Weitere Schulveranstaltungen sind Flohmärkte, Wandertage, Klassenfahrten und Waldtage (siehe Waldpädagogikkonzept).

Zusammenarbeit im Kollegium

Die gemeinsame Basis für das erzieherische Handeln gewinnt das Kollegium durch Konferenzen über pädagogische Themen. Es werden schulinterne Lehrerfortbildungen unter Einbeziehung kompetenter Fachleute durchgeführt, wie z. B. Fortbildungen zur Durchführung von Experimenten im Sachunterricht („Merlin“), zur Öffnung und Differenzierung des Unterrichts („Wege zum offenen Unterricht“ von Hans-Peter Boyken) und zum Umgang mit Unterrichtsstörungen („Tobias stört“) sowie der Erste-Hilfe-Kurs.

Wir entwickeln unsere Projekte gemeinsam weiter, nutzen dabei verschiedene Formen des Austausches und der Zusammenarbeit. Unsere Sekretärin und unser Hausmeister werden regelmäßig in unsere Arbeit einbezogen. Wir arbeiten in verschiedenen Gremien:

- **Lehrerkonferenzen:** hier klären alle Lehrerinnen und auch Vertreter des Elternrats grundlegende Themen
- **Fachkonferenzen:** alle Fachlehrerinnen tauschen sich zu Neuerungen in ihrem Fachgebiet aus

- **Stufenkonferenzen:** Klassen- und Fachlehrerinnen der einzelnen Jahrgänge planen und besprechen den Unterricht
- **Klassenkonferenzen:** Klassenlehrerinnen, Fachlehrerinnen und die Eltern einer Klasse besprechen sich
- **Förderkonferenzen:** die Förderschullehrerin bespricht mit den Klassen- und Fachlehrerinnen die nächsten Lernziele einzelner SchülerInnen
- **gemeinsame Konferenzen:** Austausch mit den Mitarbeitern des Hortes und des Ganztagsteams

Schule für alle – motiviert lernen (Inklusion)

Bei allen Unterschieden in der Begabung, den Interessen oder der Herkunft – als Grundschule sind wir eine Schule für alle Kinder. Wir vermitteln ihnen grundlegende Kompetenzen im fachlichen wie im sozialen Bereich. Damit die Kinder motiviert und mit Freude arbeiten und sich entfalten können, bieten wir ihnen anregende Lern-, Handlungs- und Erfahrungsräume. Anstrengungs- und Leistungsbereitschaft sind wichtige Voraussetzungen für den Lernerfolg und die Fähigkeit der Kinder, früh Eigenverantwortung für das Lernen zu übernehmen.

Grundschulzeit – gemeinsam viel erleben

Gemeinsame Aktivitäten stärken das Zusammengehörigkeitsgefühl. Wir bieten ein vielseitiges Programm an Angeboten, Veranstaltungen und Höhepunkten. Dazu gehören:

- Projektwochen, (z. B. alle vier Jahre das Zirkusprojekt mit dem Zirkus Laluna)
- Musische Veranstaltungen (z.B. jährliches Kinderkonzert, Klasse wir Singen)
- Klassenfeste (z.B. das Indianerfest der 1. Klasse)
- Theateraufführungen (z.B. das Einschulungstheater, Weihnachtstheater)
- Theater- und Museumsbesuche (z.B. TFN, Besuch der Oper im 4. Schuljahr)
- Ausflüge und Klassenfahrten in verschiedenen Jahrgängen
- Besuche in der örtlichen Bücherei
- Sport- und Spielfest, Schwimmfest
- Fachspezifische Aktionen (z.B. Matheolympiade, Arbeit mit Antolin, Lesewettbewerb)
- Gemeinnützige Aktionen (z. B. Volkslauf, Baumpflanzaktion, autofreier Tag)
- Kooperation zwischen unterschiedlichen Lerngruppen (z.B. Schnuppertage für zukünftige Erstklässler und Lesekumpel, Patenschaften zwischen den 1. und 4. Klassen)
- Aufsuchen außerschulischer Lernorte (z.B. Kartoffelstoppeln, Windmühle Wettmar, Feuerwehr Thönse, Wasserwerk, Ortsführung Burgwedel, Stadtführung Hannover)
- Künstlerische Gestaltung des Schulgebäudes und des Schulgeländes (z.B. Treppenhausegestaltung, grünes Klassenzimmer, Verschönerung des Schulhofes)

Gesundheitserziehung

In allen Klassen achten wir auf ein gesundes Frühstück und besprechen im Sachunterricht Grundlagen der gesunden Ernährung. Die tägliche Schulmilch beziehen wir vom Frischdienst Dedenhausen aus der Region, die die ausgewogene Ernährung der Kinder unterstützen soll. Die Mittagsverpflegung wird durch ein Dampfgarsystem schonend zubereitet, sodass auch hier eine gesunde Mahlzeit durch die Zubereitungsart gewährleistet ist.

Regelmäßig wird in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt eine Aktion zum Thema „Zahnpflege“ durchgeführt.

Ein weiterer Schwerpunkt der Gesundheitserziehung liegt in den vielfältigen Bewegungsangeboten (siehe Schwerpunkt Bewegung).

Umwelterziehung

Das Grüne Klassenzimmer der Schule vermittelt den Kindern regelmäßige Naturerfahrungen. An unserer Schule gibt es ein Waldpädagogikkonzept. Dieses beinhaltet unter anderem, dass jede Klasse zweimal pro Schuljahr einen Tag mit einem Waldpädagogen im Wald verbringt. Des Weiteren besteht ein Kooperationsvertrag mit dem Wisentgehege, den Landesforsten und dem NABU.

Zur Mülltrennung werden die Kinder durch verschiedenfarbige Mülleimer in den Klassenräumen angehalten.

Durch die Zusammenarbeit mit AHA und der BIU (Bürgerinitiative Umwelt) bieten wir den Kindern die Möglichkeit selbst Papier aus „Altpapier“ zu schöpfen.

Seit dem Schuljahr 2014/15 gibt es autofreie Tage im Jahr.

Angebote im Ganztag

Am Nachmittag können die Kinder verschiedene Arbeitsgruppen (AG) aus unserem vielfältigen Angebot auswählen. Unter anderem bieten wir Kochen und Backen, Stricken, Filzen, Werken, Reiten, Fußball, Trommeln, Lego und Kapla, Fotografie, Basteln, Yoga, Klimaschutz, Blockflöte, Häkeln und Lesen an.

(siehe OGS- Konzept)

Folgende Kooperationspartner unterstützen die Ganztagschule im Nachmittagsbereich:

- TS Großburgwedel e.V. (<http://www.tsg-info.de/>)
- Musische Bildungsstätte Isernhagen Burgwedel e.V.
<http://www.musischebildungsstaette.de/>)
- Stadt Burgwedel (<https://www.burgwedel.de/>)

- PVS Wulbecktal / Avalongestüt Engensen <http://www.avalon-gestuet.de/>

4. Pädagogische Konzepte

Methodenkonzept

Unsere Kinder erfahren im Unterricht ganz verschiedene Methoden, die wir variabel und situationsbezogen einsetzen. Auf diese Weise können wir auf die unterschiedlichen Voraussetzungen der SchülerInnen eingehen.

Kinder mit besonderem Förderbedarf erhalten bereits im letzten Kindergartenjahr und besonders in der ersten und zweiten Klassenstufe regelmäßige, effektive Unterstützung nicht zuletzt von unserer Förderschullehrkraft, welche für nunmehr 16 Wochenstunden an der Schule arbeitet.

Leistungsstarke Kinder erhalten im Rahmen innerer Differenzierung herausfordernde Lernangebote.

- **Individuelle Arbeitsphasen**

werden von den Kindern gestaltet. Sie können aus Lernmaterialien wie Lern- und Denkspielen, Arbeitsblättern, speziellen Materialien mit Selbstkontrolle etc. selbst auswählen (siehe Förderkonzept).

- **Partner- und Gruppenarbeit**

ermöglicht den Kindern, sich in ihren Fähigkeiten zu ergänzen und auszutauschen. Dabei lernen sie sich in ihren Stärken und Schwächen kennen und akzeptieren.

- **Lernen an Stationen/ Lerntheke**

bietet die Möglichkeit handlungsorientiert und eigenverantwortlich zu arbeiten und Kenntnisse und Fähigkeiten durch entdeckendes Lernen zu erweitern.

- **Wochen- und Tagespläne**

fördern das eigenständige Lernen auf unterschiedlichem Niveau und im unterschiedlichen Tempo. Die Zeitplanung wird zunehmend in die Hand der Kinder gelegt.

- **Lernen in Projekten**

findet im Rahmen von Klassen- und Schulprojekten statt. Hier erhalten die Kinder vielfältige, fächerübergreifende- auch jahrgangsübergreifende Lernangebote.

- **Medienkompetenz und Computerarbeit**

wird zunehmend ein wichtiger Bestandteil unseres Unterrichts. Alle Klassen haben den Zugriff auf unsere Laptops (Laptopwagen). Die Kinder nutzen die PCs zum Recherchieren oder arbeiten eigenständig mit Lernprogrammen (siehe Medienkonzept.)

Fortbildungskonzept

Entsprechende Fortbildungsangebote werden den Kolleginnen regelmäßig zur Verfügung gestellt (siehe Fortbildungskonzept).

Präventionskonzept

Im Bereich **Verkehrserziehung** ist die Polizei ein stets zuverlässiger Partner. Sie bietet regelmäßig ein Schulwegtraining für die ersten Klassen und steht uns bei der Radfahrprüfung in den dritten Klassen helfend und beratend zur Seite.

Unser Kontakt zur Freiwilligen Feuerwehr beschränkt sich nicht nur auf die Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen Probefeueralarme, sondern umfasst auch den Besuch der nahe gelegenen Feuerwache in Thönse im Rahmen der **Brandschutzerziehung** im Sachunterricht. Für die 3. und 4. Klassen findet ein Forschertag „Feuer“ statt. Außerdem werden praktische Übungen mit dem Feuerlöscher im Kollegium durchgeführt. Die 3. und 4. Klassen nehmen an einem umfangreichen **Gewaltpräventionsprogramm** der „Theaterpädagogischen Werkstatt Osnabrück“ unter dem Motto „Mein Körper gehört mir!“ teil. Außerdem werden wir von der Polizeipuppenbühne-Hannover besucht.

Weitere Konzepte

- Hausaufgabenkonzept
- Vertretungskonzept
- Sicherheitskonzept
- Konzept Erziehungsmittel und Ordnungsmaßnahmen

5. Kommunikation und Kooperationen

Gemeinschaft aus SchülerInnen, Lehrerinnen, pädagogischen Mitarbeitern, OGS- Mitarbeitern und Eltern

Grundlegend für einen erfolgreichen Unterricht, ein harmonisches Schulleben und eine innovative Schulentwicklung ist das Gelingen der Kommunikation zwischen allen Gruppen. Alle an der Schule tätigen Mitarbeiter und Eltern identifizieren sich mit der Sonnenblumenschule Thönse und verstehen sich als Schulgemeinschaft. Ein Austausch zwischen Lehrerinnen und Eltern schafft Vertrauen und bildet die Grundlage für eine konstruktive Zusammenarbeit. Inspiriert durch ein gemeinsames Ziel – der Erziehung und Bildung der Kinder- findet ein regelmäßiger Austausch statt. Eltern wirken auf vielen Ebenen an der Schulgemeinschaft und an der Schulentwicklung mit:

- Elternrat
- Schulkonferenzen
- Elternabende
- Lernentwicklungsgespräche
- Informationsabende
- Lesemütter
- Projekttag/ Projektwochen
- Schulfeste
- Aktionstage
- Förderverein

Wertschätzung fördert Eigenverantwortung

Das Verhältnis zu unseren SchülerInnen ist geprägt von der Idee, eine positive Lernatmosphäre zu schaffen, Kinder wert zu schätzen und ernst zu nehmen. Unsere SchülerInnen werden deshalb an Entscheidungen, die sie direkt betreffen, nach Möglichkeit beteiligt, zum Beispiel bei Lernentwicklungsgesprächen. Verantwortung zu übernehmen lernen die Kinder im Amt des Klassensprechers und der Übernahme von Patenschaften.

Im Stadtteil präsent und vernetzt

Die Sonnenblumenschule ist seit 60 Jahren in Thönse , einem Stadtteils Burgwedels, präsent. Bewusst fördern wir die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und bereichern dadurch das Leben in Burgwedel. Wir nehmen am gesellschaftlichen Leben, an Dorffesten und besonderen Feierlichkeiten teil. Die Schule ist vernetzt mit:

- dem Schulträger
- den vier Grundschulen in Burgwedel (Großburgwedel, Wettmar, Kleinburgwedel, Fuhrberg)
- der IGS, dem Gymnasium und der Förderschule in Großburgwedel
- der Kirche
- der Feuerwehr
- den Landfrauen
- den Sportvereinen
- den Landwirten
- der Bücherei
- dem Schwimmbad
- den Landesforsten

Öffentlichkeitsarbeit ist sehr wichtig, weil wir alle Interessierten über unsere Schule informieren und die Identifikation mit uns fördern möchten. Unser Internetauftritt ist ein wichtiges Medium zur Information (zurzeit in Neugestaltung). Wir nehmen an öffentlichen Diskussionen teil, um unseren Standort zu sichern und Einfluss auf politische Entscheidungen zu nehmen. Bei besonderen schulischen Ereignissen binden wir die Presse ein (siehe Presseordner).

Förderverein der Sonnenblumenschule Thönse

Seit Mai 1998 unterstützt der Förderverein intensiv die Arbeit der Sonnenblumenschule Thönse. Der Verein wurde von Eltern und Lehrkräften gegründet, um die Unterrichts- und Erziehungsarbeit zu bereichern. In der Vereinssatzung sind deshalb die Beschaffung von Lern- und Lehrmitteln, die finanzielle Unterstützung von Ausflügen sowie die Gestaltung des schulischen Umfeldes aufgelistet (siehe Flyer Förderverein).

6. Schwerpunkte

Mit unseren Schwerpunkten Bewegung und Sport, Musik sowie Waldpädagogik stärken wir Bereiche, die für die kindliche Entwicklung von elementarer Bedeutung sind. Die Förderung dieser Bereiche wirken sich auch positiv auf das Lernen in anderen Fächern, wie z. B. Naturwissenschaften, Sprachen und Mathematik aus.

Sportfreundliche Schule

Ziel ist ein bewegungsorientiertes und gesundheitsförderndes Schulleben. Die kindliche Lust und Freude an Bewegung und Sport soll geweckt, erhalten und entwickelt werden. Gerade in einer zunehmend bewegungsärmeren Lebensumwelt ermöglichen Bewegungspausen sowie der Sportunterricht den Kindern wichtige und vielfältige Sinnes- und Körper- sowie Bewegungs- und Umwelterfahrungen. Insgesamt steigern wir dadurch die körperliche Leistungsfähigkeit, Gesundheit und Fitness. Indem wir Bewegung auch in andere Unterrichtsfächer integrieren, verbessert sich die Lern- und Aufnahmefähigkeit unserer SchülerInnen insgesamt.

Elemente des Schwerpunktes Bewegung und Sport sind:

- Spielgeräte, Fahrzeuge und Handgeräte für die „aktive“ Pause
- nach Möglichkeit Sportdoppelstunden
- Psychomotorische Bewegungslandschaften im Sportunterricht
- Spiel- und Sportfeste
- Soccerturnier
- Schwimmwoche mit den 3. und 4. Klassen (mit Abnahme von Schwimmabzeichen)
- Zusammenarbeit mit Sportvereinen (Tischtennisturnier)
- Volkslauf des Laufclubs Burgwedel
- Reiten im Ganztagsbereich
- Sportliche AGs im Ganztage (siehe OGS-Konzept)
- Workshop in der Tanzschule Bothe



Elemente des Schwerpunktes Musik und Kunst sind:

- Theateraufführungen in der Vorweihnachtszeit in Thönse und Engensen
- Weihnachtliches Singen im Altenheim
- Theateraufführung bei der Einschulungsfeier
- Besuch von Musik- und Theaterveranstaltungen
- Museumsausflüge
- Jährliches Kinderkonzert
- Teilnahme an „Klasse wir Singen“
- Kooperation mit der Musikschule Isernhagen
- Kunst an den Wänden und Gestaltung des Treppenhauses
- Gestaltung des Schulhofes

Elemente des Schwerpunktes Waldpädagogik sind:

- siehe Waldpädagogikkonzept